

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque n'ait pu empêcher cette profanation. Les maisons et les jardins sont nus encore, car l'incendie a détruit tous les arbres; la Nature réparera peut-être en partie de son vert manteau ce que des mains humaines maladroites ont dénaturé.

(Le Confédéré, Fribourg.)

Zürichs Schönheit. „Sie händ aber es Paradiesli!“ meinte der alte Wassermann Uttinger vor zehn Jahren.

Auf der Höhe ein kleines Haus — drum herum, wie eine „junge Liebe im Frühling“ — der ganze Garten ein Blütenkranz. Das Obst konnte gedeihen, weil es Sonne hatte — vom Morgen bis Abend. Nirgends war der Blick gehemmt — wohin das Auge sah, Schönheit, überwältigende Schönheit.

Von droben herunter wehte der Wind, die Waldluft über die Wiesen zum Haus. Drunten lag die Stadt — am Abend mit ihren Tausenden glitzernden Lichtern. Drüben als nächste Grenze in der Landschaft stieg der Ütli empor zu den Wolken — dann noch das Limmatthal — der See — dahinter die Berge im Schnee!

Gestorbene Zeit! — Der Garten, wenn das Jahr sich erneut, erblüht er noch einmal — „ein geschmücktes Grab.“ —

So war's — eines Morgens, als der Tag erwachte — der Wald war fort!

Das Auge stiess an eine Wand, dass ihm die Tränen ließen.

Aber es gab noch „Augenheiltrost“ nach der andern Richtung.

Und wieder ward es Morgen — die Läden auf — die Augen wollten den Ütli hinauf — sie konnten nicht weiter. Acht Türmchen mit Spitzen, eher Zwiebeln ähnlich als einem Kirchturm — wiesen den Blick zurück oder spiessten ihn auf.

Zur andern Seite aber — da konnte das Auge noch in die Weite schweifen — halt! Zurück! — Eine geschlossene Mauer von geschmacklosen Mietskasernen hatte der Lust ein Ende gemacht.

Eins aber blieb noch übrig. Ein Durchblick auf den See und die Berge! Das war ja das Schönste und verlieh dem Häuschen seinen Hauptwert und Reiz. Das blieb doch und konnte nicht verbaut werden, da verschiedene Servitute auf dem Rebland lasteten. Das altgewohnte Bild vom Burghölzli mit dem Zollikoner Kirchturm, der See mit seinem

HANS SCHNEEBERGER & CIE, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil
Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!

161

RUD. WEISS, BERN

BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

SPEZIALITÄT: Holzzementbedachungen



Installation von Wasser-, Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, & Oelpissoirs etc.

165



BASEL
GRAND HOTEL DE L'UNIVERS
am Zentralbahnhof. Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. Auto-Garage.

162



PENSION
Villa Pâquerette
VEVEY

Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne
Melles Verrey.

Nouveautés
Bonneterie und Chemiserie
anglaise. Krawatten-Lavallière

Violettes
Seidenband und
Spitzen
Parfumerie angl.
Papeterie
angl.

Anglo-American Bern
8 Bubenbergplatz 8 · Telefon
Küchen-
Hand- und,
Frottietücher
Kölsch-Indienne
Vorhangstoffe
Etamine-Liberty
Portieren, Möbelcretonne

Tisch- und Bodenteppiche
Tür- und Bettvorlagen
Linoleum

Morgentoilette
mit
Bor-Milk-Seife
ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönzt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.
■ Ein Stück 75 Cts.

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupttreffer** v. Fr. **600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc.** werden gezogen und dem Kä. er die Obligationen sukzessiv ausgehändigt. Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für
Prämienobligationen
Bern, Museumsstrasse 14

Beachtung!

166

19

linken Ufer — das am Abend weithin funkelt, als Abschluss die Berge gegen einen weiten Himmel!

Alte, einfache Leutchen sassen — da — dort eine Gruppe — auch vereinzelt am Zürichberg in den Wiesen und Blumen und freuten sich. Sie waren aufgewachsen in der Freiheit, mit ihnen ein schönes Gemüt und viele gute Eigenschaften, die sie fähig machten dankbar zu geniessen und die Augen offen zu halten für all die Schönheiten der Natur. — Da kamen neue klobige Menschen, bunt aufgeputzt mit Flitter und Schnörkeln und Hüten, die Türmen glichen — und pflanzten sich mit ihren brutalen Rücken rücksichtslos dicht vor die alten Leutchen hin und fingen einen Lärm an. Es klang wie Streit, dann wieder wie lautes Lachen oder Johlen. Von ihnen ward die Luft mit Grossstädtern erfüllt. Die alten Leutchen rückten zur Seite — aber wieder kam ein Tross solcher Kloben und Luft und Licht nahmen sie ungefragt den alten Zürbergern fort. Die waren alt und brauchten die Sonne noch, die ihnen das Herz erwärmt. Gerne hätten sie geteilt mit Leutchen ihrer Art, die in die Wiesen und Blumen gepasst hätten.

„Was braucht Ihr altes Gerümpel die Sonne noch?“ — schrien die Kloben — „wir sind da, seht zu, wie Ihr fertig werdet, je eher, desto besser!“ — Und da brach den Alten das Herz.

Wo geht es nun hin mit der Schönheit Zürichs?

Es gehen schlimme Gerüchte!

Das „Schlössli“! Das einzige Stolze, was der Zürichberg noch hat — soll niedergeissen werden? — „Nein! Doch nicht niedergeissen — aber umgebaut, umgebaut“ — „Von wem? Darauf kommt es doch an“ — „Ich kenne die Leute nicht.“

„Und das Gerücht vom Sonnenbühl?“ — „Gerücht? ja, das wird zur Wirklichkeit.“ — Was, die prächtigen alten Bäume — mit ihnen wieder eine vornehme Schönheit Zürichs, werden geopfert?! „Ja.“

Weiter mit dem Gemetzel!

Was alt ist und noch erzählen kann, muss weg! Zu was die Menschen mit den alten Liedern betören. Die Welt lebt vom Wandel. Erinnerungen pflegen ist altmodisch und sentimental. „Gemüt haben noch altmodischer“ — schreit der eine. Ein anderer sagt so was wie: „Die Geringsschätzung der Vergangenheit ist bedauernswert. Anhänglichkeit an das Altüberkommene, pietätvolle Rücksicht für die Vergangenheit sind schöne Charaktereigenschaften und zu preisen ist das Herüberklingen von Reminiszenzen und schön“.

In der Künstlergasse! Da klingt auch noch ein altes Lied!

Für ihre Haare wichtig!

JAVOL

Schweizer Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich · Gegründet 1857

Erläuterungen: Die älteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem größten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Überschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Überschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Überschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 2,192,000
Gesamte Aktiven	„ 93,667,000

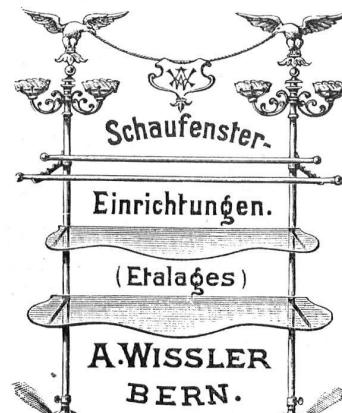
BAU- UND KUNST- GLASEREI

A. WISSLER
vormals H. KEHRER
9 Grabenpromenade 9
BERN

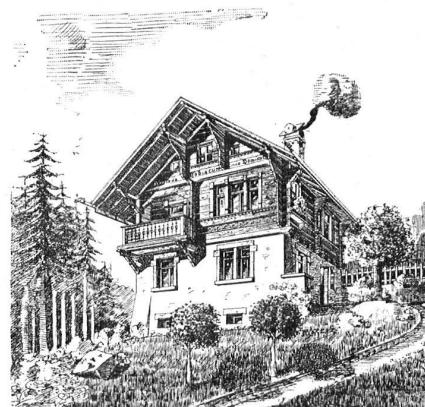
160

Größtes Lager in Fenster-
glas in allen Größen. Spiegel-
glas, belegt und unbelegt, Roh-
glas und Bodenplatten, Matt-
und Moussealinglas, Farbenglas,
Glacon, Spiegel,
Pendulengläser.

* Bleiverglasungen *
in mannigfaltigsten
und modernsten Dessins.
Gnomen und Schaufenster-
figuren aller Art.
Devise und Zeichnung gratis.



Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken Gegründet 1850



4 Jahreszeiten • R. Käser & Cie • Bern

Thun
70 Oberbälliz 70

19 Marktgasse 19

Solothurn

:: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

Sporthemden • Normalwäsche

Sendungen nach auswärts franko

156

Pavillons

Chaletbau im Schweizer-Holzstil

Kiosk

Dekorative Holzarbeiten

Parquets in reicher Auswahl

E 69 SPEZIALITÄT: Riemenboden in indisch Hartholz „Limh“ (341)